

2628 E

BA Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, 10216 Berlin, Postfach 35 07 01

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über

Senatskanzlei - G Sen -

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
Dez BauPlanFM

Bearbeiter/in:
Florian Schmidt

Dienstgebäude:
Yorckstraße 4-11, 10965 Berlin

Tel. Durchwahl (030) **90 298-3260**

Fax. Durchwahl (030) **90 298-2512**

Stadtrat.Schmidt@ba-fk.berlin.de
(Nicht für Dokumente mit elektr. Signatur)

Datum: 14.05.2020

Beantwortung der ergänzenden Fragen der CDU-Fraktion und Sachstandsbericht zum Bebauungsplan 2-36

70. Sitzung des Hauptausschuss am 26. Februar 2020
Zwischenbericht SenStadtWohn – II C 17 – vom 07.03.2020, Rote Nr. 2628 D
Ergänzende Fragen der CDU-Fraktion vom 28.02.2020 zu Rote Nr. 2628 A, Rote Nr. 2628 C

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenStadtWohn
wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 22.04.2020 einen Sachstandsbericht zum Bebauungsplan 2-36 vorzulegen und darüber hinaus die folgenden vorab schriftlich eingereichten Fragen zu beantworten:

(...)

Ergänzende Fragen der CDU-Fraktion

1. Handelt es sich bei den in der Beantwortung zu Frage 13 genannten Verfahren um alle gerichtlichen Verfahren, die eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft oder eine ihrer Töchter im Zusammenhang mit der Planung des Eckwerks und der Bebauung des Holzmarkts seit 2014 geführt hat? Wenn nein, bitte darstellen welche weiteren Verfahren es seit dem Jahr 2014 gab.

2. Bitte die Kosten (z.B. Anwaltskosten, Verfahrenskosten etc.), die für das jeweilige Verfahren angefallen sind, in der Tabelle zu Frage 13 und für eventuelle weitere Verfahren ergänzen.

Beschlussentwurf:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu berichtet das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg:Aktuelle Sachstandsmitteilung:

Wie bereits berichtet ist ein neuer Vorhabenträger unter Beteiligung einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft an den Bezirk herangetreten.

Der Vorhabenträger entwickelt derzeit ein Konzept zur Umsetzung seines Vorhabens. Vor diesem Hintergrund wurden vorerst noch keine weiteren Schritte im Bebauungsplanverfahren 2-36 vorgenommen.

Antwort zu 1. und 2.

Der Bezirk hat keine Kenntnisse zu gerichtlichen Verfahren, die landeseigene Wohnungsbaugesellschaften oder mit ihnen verbundene Unternehmen führen und kann deshalb dazu keine Auskunft geben.

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat zu dieser Vorlage ihre Mitzeichnung erklärt.

Florian Schmidt

Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Facility Management